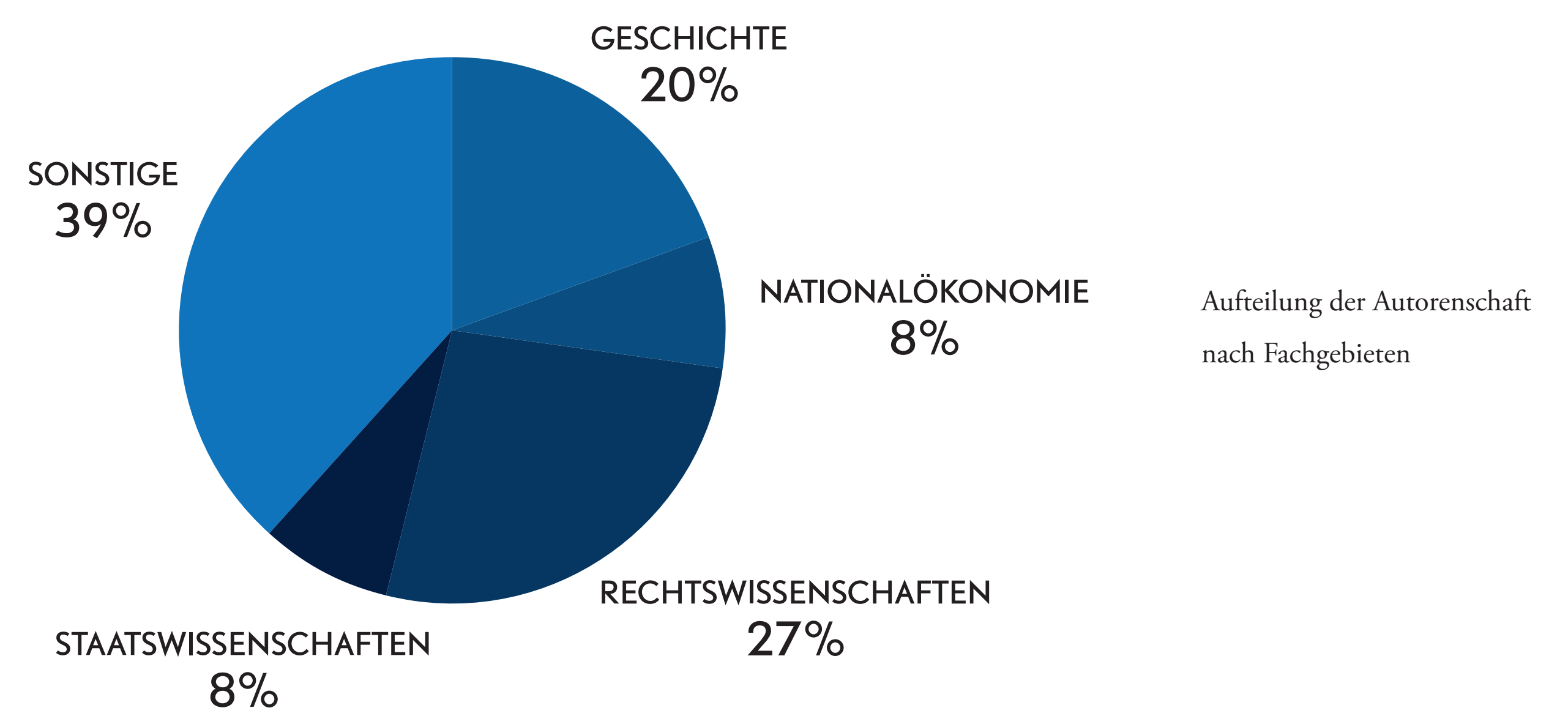


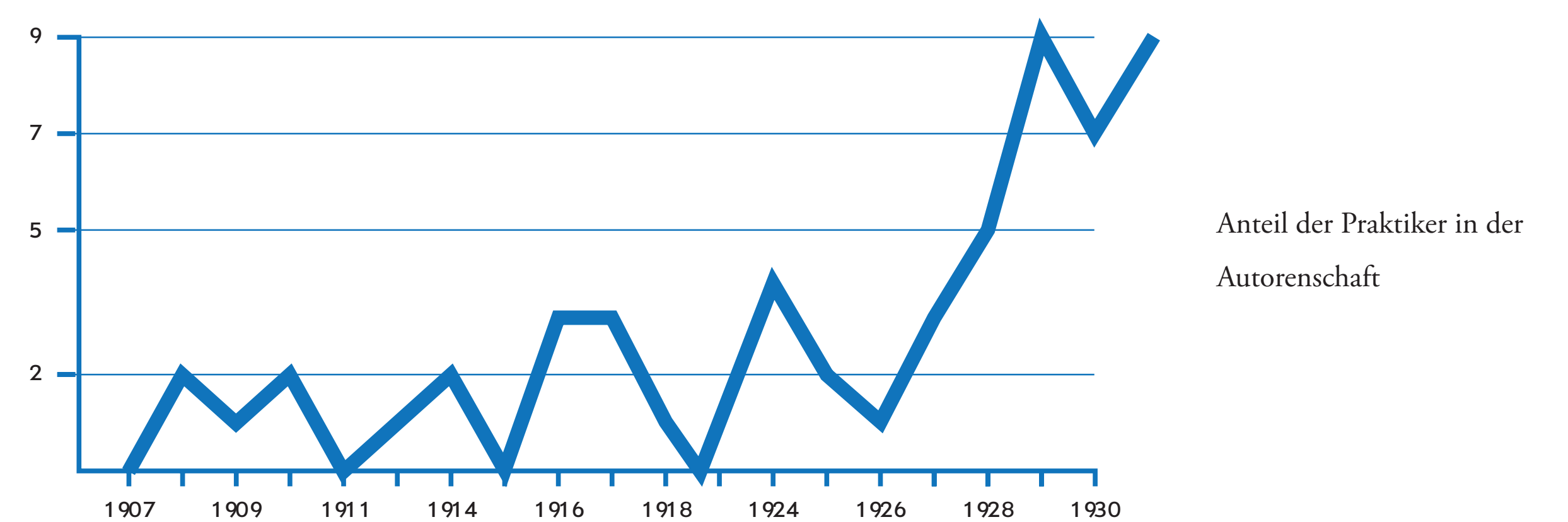
DIE ZEITSCHRIFT FÜR POLITIK

Richard Schmidt und Adolf Grabowsky gründeten 1907 die Zeitschrift für Politik. Es war die erste Zeitschrift, bei der Politik als Gegenstand im Zentrum stand. Die Herausgeber verfolgten damit explizit einen **wissenschaftlichen Anspruch**. Zu Beginn erschien die Zeitschrift viermal im Jahr, später sechs-, dann zehnmal. In seinem ersten Aufsatz „Wege und Ziele der Politik“ stellt Richard Schmidt vor allem eine systematische Eingliederung der Inhalte von Politik in den Mittelpunkt. Als die Zeitschrift 1923 nach dem Ersten Weltkrieg wieder aufgelegt wurde, betonten die Herausgeber in einem einleitenden Artikel das **Prinzip der Objektivität**.



DIE AUTORENSCHAFT

Die Autoren und Autorinnen der Zeitschrift kamen vor allem aus den Rechtswissenschaften, der Geschichte, den Staatswissenschaften und der Nationalökonomie. Auch Philosophie und Theologie waren vertreten. Diese Zusammenführung verschiedener Fachrichtungen unter dem kennzeichnete die **Entstehung der neuen Disziplin der Politikwissenschaft**. Auch Praktiker aus den Bereichen Journalismus, Diplomatie, Militär und Staatsdienst publizierten hier. Die Zeitschrift für Politik existiert noch heute.



DIE ZEITSCHRIFT NACH 1933

Mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus in Deutschland wechselten die Herausgeber der Zeitschrift für Politik. Bis 1945 wurde sie als **Organ der Auslandswissenschaftlichen Fakultät in Berlin** eindeutig in die Dienste der politischen Propaganda gestellt. Erst 1954 wurde die Zeitschrift als „Neue Folge“ wieder gegründet. Sie ist seit 1960 das **Organ der Hochschule für Politik in München**.



Zeitschrift für Politik
Heft 1 aus dem November 1907

KURZBIOGRAPHIEN AUSGEWÄHLTER AUTOREN

OSKAR WINGEN

* 21.02.1889 (Lennep)
† zwischen 1945 und 1949
- Studium der Staatswissenschaften in Düsseldorf
- Karriere als Staatsbeamter im Auswärtigen Amt
Artikel in der ZfP:
- 1925 Abhandlung Die Zukunft der Reparationspolitik
- Besprechungen u.a. zu Deutschland unter dem Dawspian (Sering), Reparationssabotage durch die Weltwirtschaft (Mahlberg), Vom Reichtum der Nationen (Liefmann)

FERDINAND TÖNNIES

* 26.07.1855 (Oldenswort)
† 09.04.1936 (Kiel)
- Studium der Geschichte, Philosophie und Staatswissenschaften
- Gilt als Mitbegründer der Soziologie in Deutschland durch sein Werk Gemeinschaft und Gesellschaft
Artikel in der ZfP:
- Abhandlungen zu Soziologie und Politik (1908)
- Das Abrüstungsproblem (1929)
- Besprechungen u.a. zu Hegel und der Staat (Rosenzweig), Politik (Aristoteles), Platons Staat (Vering)

FRITZ STIER-SOMLO

* 12.05.1873 (Steinamanger, Ungarn)
† 10.03.1932 (Köln)
- Studium der Rechtswissenschaften, Nationalökonomie und Philologie in Berlin
- Begründete als Professor für Öffentliches Recht an der Handelshochschule Köln ein Seminar für Politikwissenschaft
Artikel in der ZfP:
- Artikel zum Stand der politischen Probleme: Die Tendenzen der Reichsversicherungspolitik (1909), Grundsätzliches zur staatsbürgerlichen Erziehung (1911)
- Besprechungen u.a. zu Artikel 18 der Reichsverfassung, Seine Entstehung und Bedeutung (Preuß), Preußen und seine Provinzen im Reichsrat (Hummel)

HEDWIG HINTZE

* 06.02.1886 (München)
† 19.07.1942 (Utrecht)
- Studium der Geschichte in Berlin
- Eine der ersten Frauen, die in Deutschland promovierten und sich habilitierten
Artikel in der ZfP:
- Artikel zum Stand der politischen Probleme: Ökonomische Probleme der französischen Revolution (1924)
- Abhandlungen u.a. zu Der Einfluß der französischen Revolution auf das deutsche Geistesleben (Stern), Zur Psychologie des Sozialismus (De Man), Krise des modernen Staatsgedankens in Europa (Weber)

WEITERE AUTOREN

FRITZ HARTUNG

OTTO HINTZE

RICHARD CHARMATZ

HERMANN LUFFT

WILHELM GERLOFF

FELIX SALOMON

ALFRED MANES

FERDINAND TÖNNIES

JUSTUS HASHAGEN

OTTO KOELLREUTTER

WILHELM KULEMANN

OTTO LOENING

GUSTAV MAYER

AUGUST MÜLLERY

FRANZ SCHNABEL

ROBERT MICHELS

WILLY BECKER

WILHELM SCHALLMAYER

KARL BRAUNIAS

FRITZ STIER-SOMLO

MAXIMILIAN CLAAR

ALFRED VIERKANDT

EDGAR PRÖBSTER

ADOLF GRABOWSKY

ADOLF TECKLENBURG

FRITZ ROEPKE

HANS KOHN

RICHARD SCHMIDT

FRIEDRICH OTTE

LUDWIG SPIEGEL

HEINRICH POHL

KARL STÄHLIN

FRANZ ARENS

ALBERT HAAS

HEDWIG HINTZE

OSCAR WINGEN

PAUL LEUTWEIN

LEOPOLD VON WIESE